

## **Jahresbericht 2015 Verein Addis Guzo**

Der Jahresbericht ist aufgeteilt in *Aktivitäten in der Schweiz* und *Aktivitäten in Äthiopien*.

### **Aktivitäten in der Schweiz**

Neben der allgemeinen Vereinsarbeit waren unsere Hauptaktivitäten in der Schweiz auch 2015 das Sammeln und Verschicken von Hilfsmaterial nach Äthiopien und das Fundraising.

Seit Beginn unserer Projektarbeit übernimmt der Verein Signum vitae die Kosten für den Ankauf und den Transport der Container nach Äthiopien und Fred Wyss sammelt unermüdlich das Material. 2015 konnten wir wieder vier Container aus der Schweiz und einen aus Deutschland auf die Reise nach Addis Abeba schicken. Für die geleistete Arbeit und die grosse Spende danken wir Fred Wyss und Signum vitae von Herzen.

Zum ersten Mal hat unser Verein das Jahr mit einem respektablen Gewinn von knapp 40'000 Franken abgeschlossen. Dies hat insbesondere die grosse Spende der Stiftung Vontobel möglich gemacht. Der Aufwand 2015 betrug total CHF 345'543, die Einnahmen CHF 385'533. Zusätzlich konnten wir eine Rückstellung von CHF 48'000 machen. Es handelt sich dabei um Spenden für das Projekt TAS, für welches wir ein Drei-Jahres-Budget gemacht haben.

Das erfreuliche Ergebnis hilft uns das Jahr 2016 etwas entspannter anzugehen. Die Reserve würde allerdings für den durch die Behörden angedrohten Umzug des Projekts bei weitem nicht reichen.

### **Aktivitäten in Äthiopien**

Mit den Aktivitäten in Äthiopien sind wir sehr zufrieden. In allen Bereichen wird auf einem hohen Niveau professionelle Arbeit geleistet. Eine Veränderung gab es bei der externen Beratung. Franziska Gerling ist mit ihren zwei Kindern nach Deutschland gezogen. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihren wertvollen, lösungsorientierten und bereichernden Einsatz für unser Projekt. Ihre Arbeit hat Alexandra Huber übernommen. Dank einer guten Einführungszeit hat sie sich bereits gut eingelebt und eingebracht.

Die Rollstuhlwerkstatt hat mehr als 500 Rollstühle abgegeben und über 1000 Reparaturen gemacht. Weil das 6-köpfige Werkstatt-Team konstant geblieben ist, konnte der Erfahrungsschatz deutlich erweitert werden. Dazu beigetragen hat auch das zweiwöchige Fachtraining von Markus Wahl im Herbst dieses Jahres. Dank einem Werkstatt-Anbau konnten wir die Lagerfläche für Ersatzteile vergrössern. Dies hilft die Lager-Ordnung übersichtlicher zu gestalten.

Das ambitionierte Projekt TAS (Therapie, Ausbildung und Sport) wurde weitgehend wie geplant umgesetzt. Im März haben wir ein Drei-Frauen-Team angestellt: eine Psychosozialtherapeutin, eine Physiotherapeutin und eine Sozialarbeiterin. Im August waren die baulichen Massnahmen abgeschlossen und die Räume eingerichtet. In allen Teilbereichen wurden die Aktivitäten aufgenommen. Im Oktober eröffneten wir TAS mit einer offiziellen Feier. Unter den Gästen waren Vertreterinnen verschiedener Hilfsorganisationen, Botschaften und der Ex-Staatspräsident Girma Wolde-Giorgis. Nun werden wir die Angebote vertiefen, ergänzen und nach Auswertung der ersten Erfahrungen anpassen. Erst im nächsten Jahr sollen zwei Teilzeit-Angestellte im Bereich Sport dazukommen.

Gedämpft wird die positive Jahresbilanz durch die Aufforderung der Stadtbehörden an Addis Guzo, den Projekt-Standort zu räumen. Bis Ende Jahr konnten wir dieses Problem nicht lösen. Auf verschiedenen Ebenen sind wir aktiv geworden. Wir sind zuversichtlich, eine Lösung zu finden.

Bern, im Mai 2016

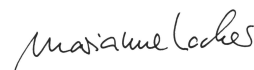
Der Vorstand:



Christine Oberli, Kassiererin



Bernhard Wissler, Projektkoordination



Marianne Locher, Präsidentin